

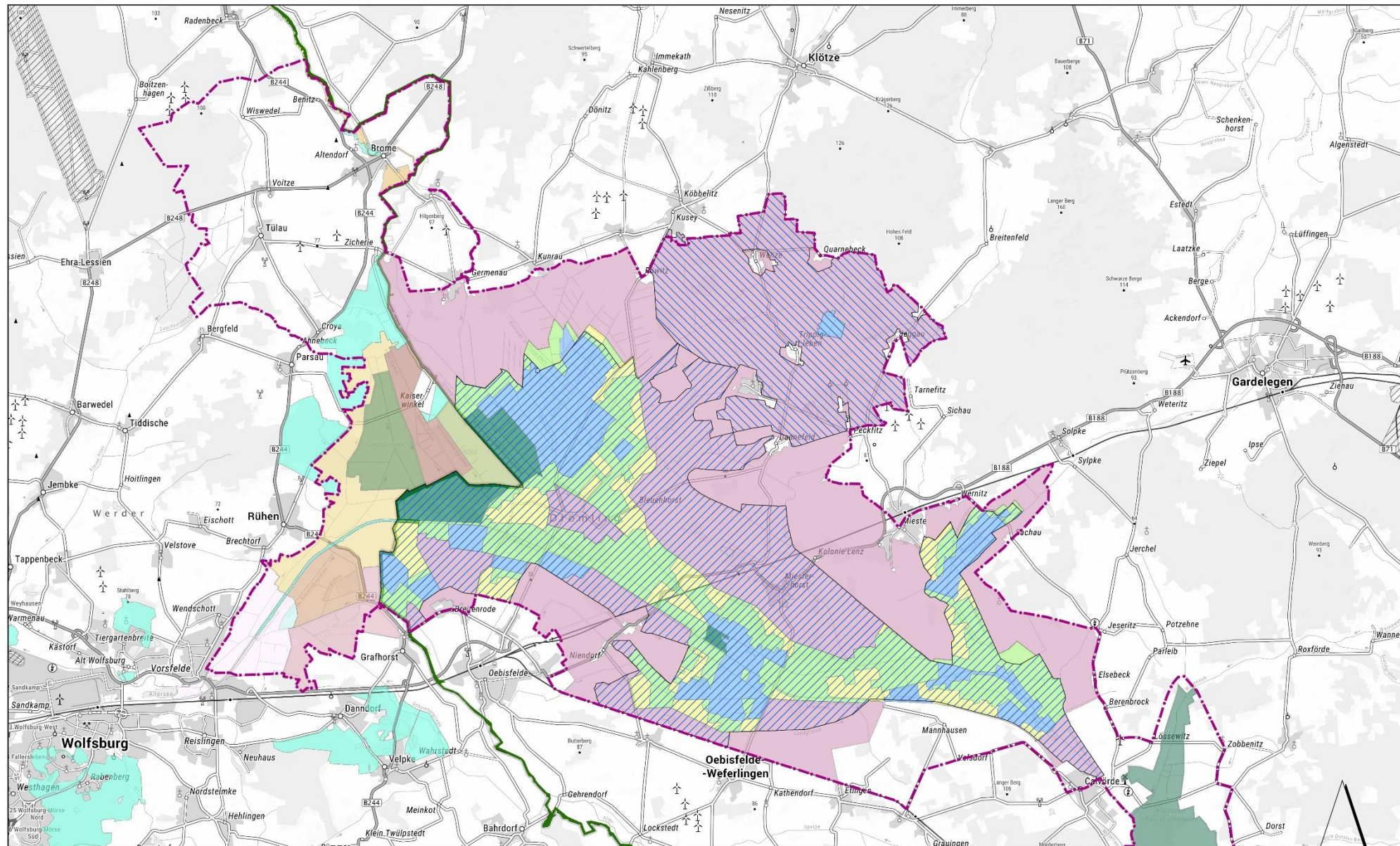


19. September 2023
Biosphärenreservate – Arbeitskreis Landwirtschaft
Naturschutz- und Biodiversitätsberatung für Landwirt*innen im BR Drömling



Biosphärenreservat
Drömling





BR Drömling und Schutzgebiete

- | | | | | |
|----------------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------------|---|
| Aussengrenze BR Drömling | NSG Klüdener Pax-Wanneweh | NSG OhreDröm SZ IV | Mittlere Ohreaue | Schulenburgscher Drömling |
| Feldflur bei Kusey | NSG OhreDröm Kernzone | LSG Drömling | Nördlicher Drömling | Südlicher Drömling |
| Vogelschutzgebiet Drömling | NSG OhreDröm SZ II | Giebelmoor | Ohreaue bei Altendorf und Brome | Wendschotter & Vorsfelder D. mit Kötherwiesen |
| Grünes Band Sachsen-Anhalt | NSG OhreDröm SZ III | Kaiserwinkel | Politz und Hegholz | LSG NDS Drömling |

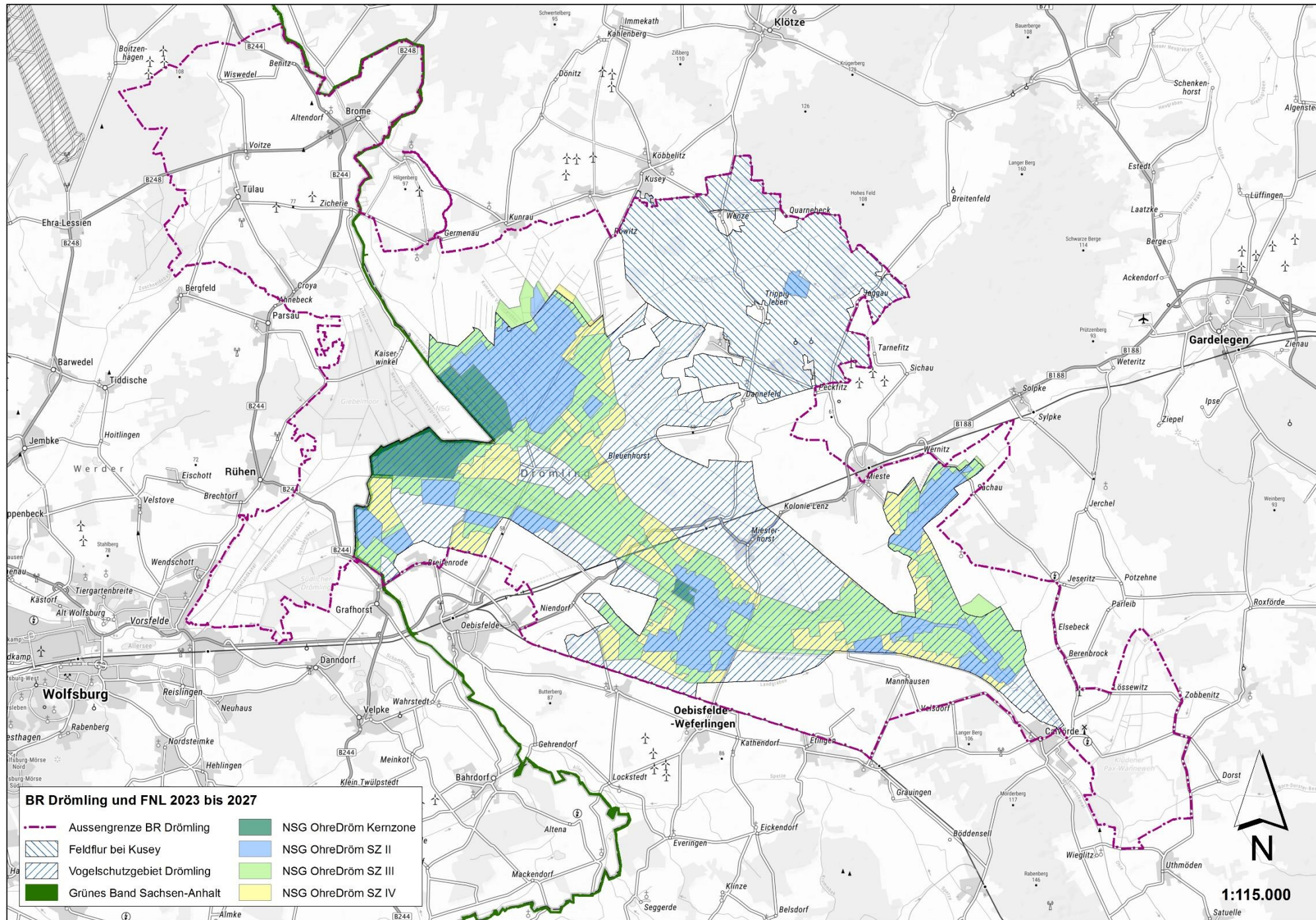


1:120.000

Satuelle
Netzwerke Biome

Naturschutzgebiet (NSG) „Ohre-Drömling“ und Schutzzonen

- Die Schutzzone 1 ist Totalreservat mit ganzjährigem Betretungsverbot. Dort entwickeln sich Erlen-Eschen- bzw. Erlenbruchwald, oder großflächige Seggenriede.
- In den Schutzzonen 2 und 3 des NSG wird im Winterhalbjahr der Wasserstand über Flur angehoben, um die noch vorhandenen Moorböden zu schützen und zu erhalten. Sie bilden die Nässe- und Erhaltungszone des NSG.
- Im Frühjahr kann der Wintereinstau über zwei Staustufen Anfang und Mitte Juni heruntergefahren werden, damit die Wiesen und Weiden landwirtschaftlich genutzt werden können.
- Durch die unterschiedlich lange Überflutung, bieten die Flächen ganz unterschiedliche Lebensräume von ausgesprochenen Feuchtwiesen bis zu sehr artenreichen Mähwiesen und –weiden.
- Sie bieten eine sehr strukturreiche Vegetation. Darum sind sie für viele Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere interessante Nahrungsräume, Brutstätten und Schutz vor Prädatoren.
- In Schutzzone 4, der Verbindungszone, finden wir überwiegend intensiv genutzte Mähwiesen und –weiden. Je nach Nutzungsintensität bilden sie Entwicklungsstadien zu artenreichen „Flachlandmähwiesen“ und „Trockenrasen“ .
- Außerdem gibt es wenige Ackerbereiche in der Schutzzone 4. Sie werden nach den gültigen Bestimmungen der „guten fachlichen Praxis“ bewirtschaftet.



- BR Drömling und FNL 2023 bis 2027**
- Aussengrenze BR Drömling
 - ▨ Feldflur bei Kusey
 - ▨ Vogelschutzgebiet Drömling
 - Grünes Band Sachsen-Anhalt
 - NSG OhreDröm Kernzone
 - NSG OhreDröm SZ II
 - NSG OhreDröm SZ III
 - NSG OhreDröm SZ IV



1:115.000

Satulle

Regelungen zur landwirtschaftlichen Nutzung des Grünlandes im Naturschutzgebiet Ohre-Drömling

| | | Schutzzone 2 (Nässezone) | Schutzzone 3 (Erhaltungszone) | Schutzzone 4 (Verbindungszone) |
|--------------------|--|--|--|---|
| Düngung | Zulässig Erlaubnis | N/P/K: 0/20/80 [kg/ha*a] N/P/K: 40/Bed./Bed. [kg/ha*a] | N/P/K: 40/Bed.Bed. [kg/ha*a] N/P/K: 70/Bed./Bed. [kg/ha*a] | Gute fachliche Praxis - |
| Düngemittel | Zulässig Unzulässig Erlaubnis | Mineralische Düngemittel Gülle, Sekundärrohstoffdünger, Abfälle - | Mineralische Düngemittel Gülle, Sekundärrohstoffdünger, Abfälle - | Nach Düngemittel-VO Gülle, Abfälle, Sekundärrohstoffdünger, Gülle |
| Termine – Mahd | Zulässig Erlaubnis | 1.7. 1.6. für 50% der Fläche (im Einzelfall auch früher für Bestandspflegemaßnahmen) | 15.6. 15.5. für 50% der Fläche (im Einzelfall auch früher für Bestandspflegemaßnahmen) | - - |
| Termine – Weide | Zulässig Erlaubnis | 1.7. 1.6. (Besatzdichte <1,4) | 1.6. 1.5. (Besatzdichte <1,4) | - - |
| Pflege | Unzulässig Erlaubnis | 20.3. – 1.7. (bzw. erste Nutzung) Schleppen, Walzen, Nach- und Einsaat | 20.3. – 15.6. (bzw. erste Nutzung) Schleppen, Walzen, Nach- und Einsaat | - - |
| PSM | Unzulässig Erlaubnis | Einsatz PSM Einsatz PSM (wenn Anderes erfolglos) | Einsatz PSM Einsatz PSM (wenn Anderes erfolglos) | - Einsatz PSM (wenn Anderes erfolglos) |



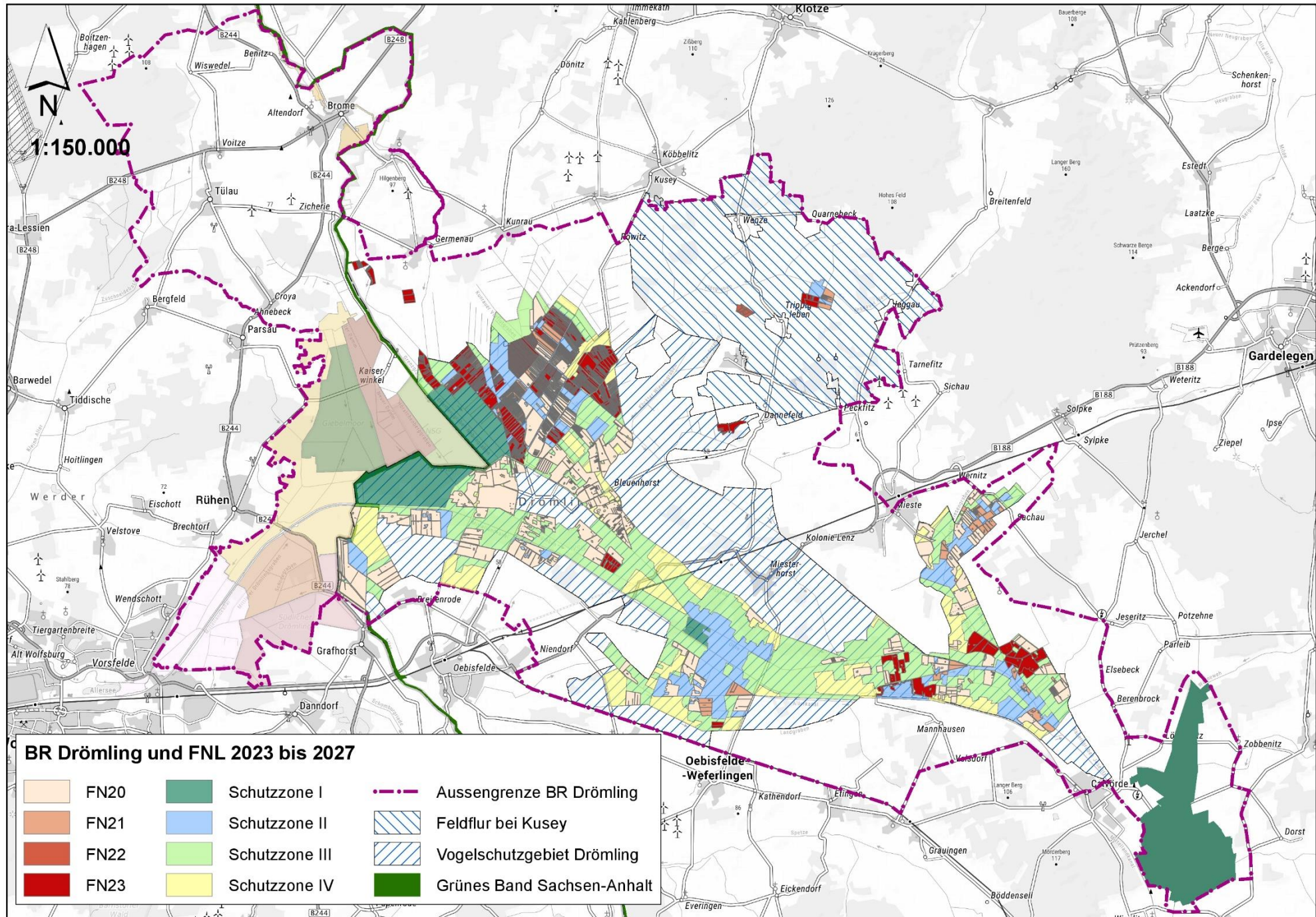


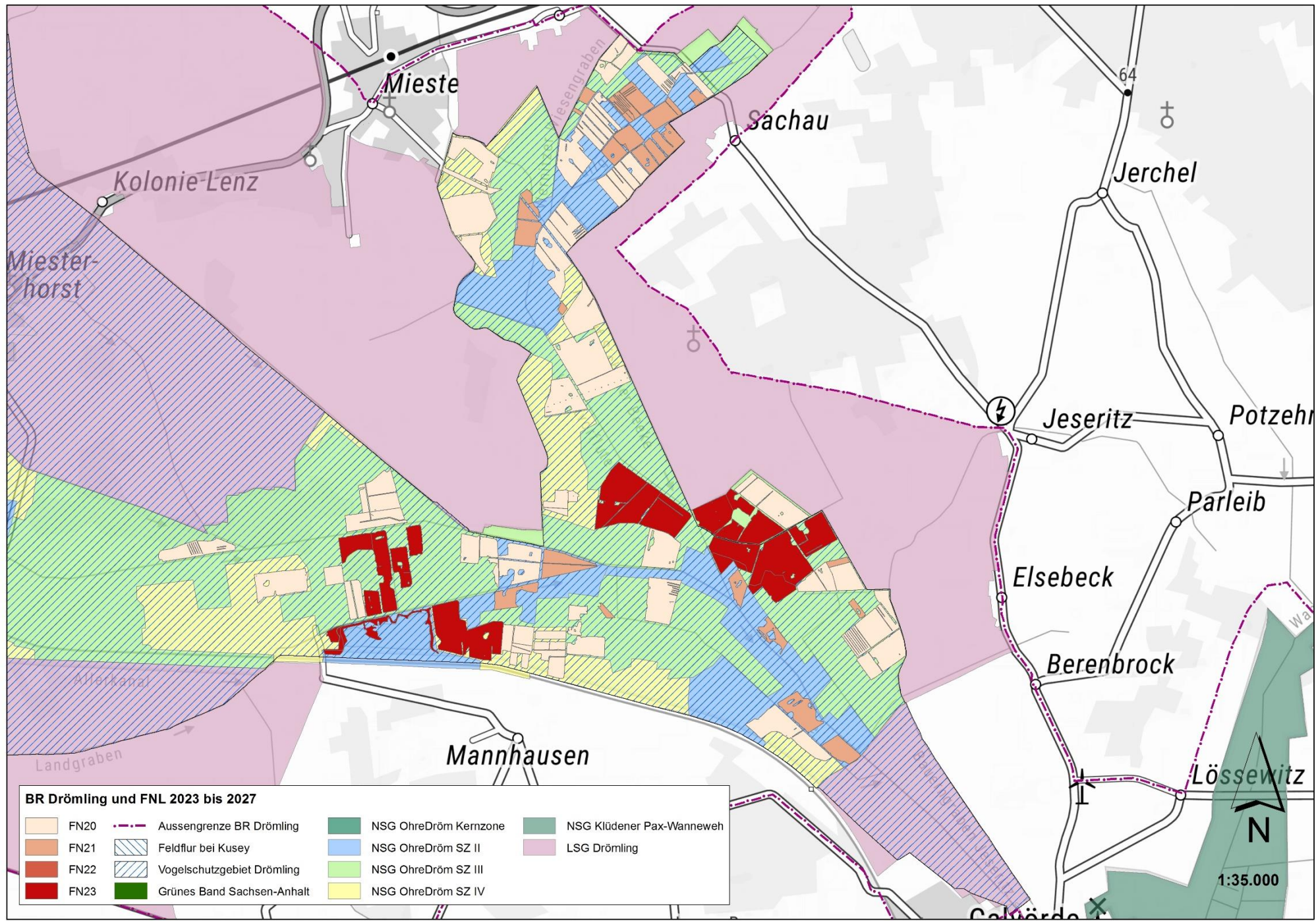












BR Drömling und FNL 2023 bis 2027

| | | | |
|------|----------------------------|-----------------------|---------------------------|
| FN20 | Aussengrenze BR Drömling | NSG OhreDröm Kernzone | NSG Klüdener Pax-Wanneweh |
| FN21 | Feldflur bei Kusey | NSG OhreDröm SZ II | LSG Drömling |
| FN22 | Vogelschutzgebiet Drömling | NSG OhreDröm SZ III | |
| FN23 | Grünes Band Sachsen-Anhalt | NSG OhreDröm SZ IV | |

1:35.000













Aufgaben - FB 3 / 3.1 Landwirtschaftsberatung, Biodiversität und Landschaftspflege

- Entwicklung des Biosphärenreservates Drömling zu einer Nachhaltigkeits- und Qualitätsregion durch konzeptionelle Entwicklung, Planung, Umsetzung und langfristige Etablierung schutzzielverträglicher Landnutzungen
- Aufbau eines Beratungsmanagements
- Planung, Abstimmung und Begleitung von schutzzielkonformen Bewirtschaftungsmaßnahmen, Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen zu Landnutzungsänderungen sowie Erlaubnis- und Befreiungsanträgen
- Ableitung von Förder- und Forschungsschwerpunkten, Organisation/Begleitung von Fachveranstaltungen, Schulungen, Demonstrations- und Forschungsvorhaben

Entwicklung des Biosphärenreservates Drömling zu einer Nachhaltigkeits- und Qualitätsregion

- möglichst viele angebotene Agrarfördermaßnahmen im Sinne des Natur- und Artenschutzes auf die Flächen bringen
- gemeinsam mit den Landwirt*innen Möglichkeiten zur Nutzung im Einklang mit dem Schutz der Natur aufzeigen
- mögliche Kombination unterschiedlicher Agrarfördermaßnahmen im Sinne der Überschrift finden

Erfahrungen aus der neuen Förderperiode ab 2023 und dem Agrarantragsverfahren 2023

- viele Agrarfördermaßnahmen und viele Kombinationsmöglichkeiten, aber die Zeit für die Entscheidung für die Durchführung von Maßnahmen zu kurz (Antrag und dann Nachdenken, ob die Maßnahme behalten wird)
- Beantragung von Ökolandbauförderung immer möglich, aber auf den Flächen in Schutzgebieten oft Verrechnung oder keine Möglichkeit der Kombination mit sinnvollen anderen Naturschutzmaßnahmen
- einige Maßnahmen sind aufgrund von Beschränkungen für Öko- / Bio-Landwirte gar nicht beantragbar
- NATURA 2000 und andere wertvolle Schutzgebiete und die Idee in Sachsen-Anhalt in diesen Gebieten freiwillige Vereinbarungen zum Verzicht auf Pflanzenschutzmittel zu treffen (etwa die Hälfte der Natura 2000 Flächen liegt in Landschaftsschutzgebieten, freiwilliger Verzicht auf PSM auf diesen Flächen ist eine spannende Aufgabe)
- Wie kann das UNESCO Biosphärenreservat Drömling trotzdem Nachhaltigkeits- und Qualitätsregion im Bereich Landwirtschaft werden?
- Wie sollen unter den bestehenden Bedingungen und Beschränkungen 30% Öko-Landbau erreicht werden?



Vielen Dank für Ihre & Eure Aufmerksamkeit!